

Protokoll: Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrifts-Nr 250 . 9 TOP:
Verhandlung	Drucksache: 748/2011 GZ: WFB

Sitzungstermin:	17.11.2011
Sitzungsart:	öffentlich
Vorsitz:	OB Dr. Schuster
Berichterstattung:	-
Protokollführung:	Frau Huber-Erdtmann pö
Betreff:	Eigenbetrieb Bäderbetriebe Stuttgart - Jahresabschluss 2010

Vorgang: Bäderausschuss vom 28.10.2011, nicht öffentlich, Nr. 19

Ergebnis: einmütige Zustimmung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Wirtschaft, Finanzen und Beteiligungen vom 18.10.2011, GRDRs 748/2011, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Der Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebs Bäderbetriebe Stuttgart wird wie folgt festgestellt:

Jahresabschluss 2010	Bäderbetriebe
	Stuttgart
	Euro
Bilanzsumme	97.335.527,88
davon Aktivseite	
- Anlagevermögen	85.096.926,71
- Umlaufvermögen	12.238.601,17
- Rechnungsabgrenzungsposten	0,00

	davon Passivseite	
	- Eigenkapital	57.449.299,10
	- Sonderposten für Investitionszuschüsse	15.177.847,41
	- Rückstellungen	8.089.017,00
	- Verbindlichkeiten	16.590.063,58
	- Rechnungsabgrenzungsposten	29.300,79
	Gewinn- und Verlustrechnung	
	- Jahresverlust	-13.661.176,94
	- Summe der Erträge	19.564.490,17
	- Summe der Aufwendungen	33.225.667,11
2.	Behandlung des Jahresverlustes	
2.1	Vom Jahresverlust in Höhe von	13.661.176,94
	werden aus dem städtischen Verwaltungshaushalt	6.997.213,22
	ausgeglichen (= Jahresverlust abzüglich der nicht	
	erwirtschafteten Abschreibungen, abzüglich der	
	Sanierungsaufwendungen für das MineralBad Cannstatt	
	sowie des außerordentlichen Aufwands aus der BilMoG-	
	umstellung).	
2.2	Die nicht erwirtschafteten Abschreibungen von	3.758.082,55
	sowie die Sanierungsaufwendungen für das MineralBad	
	Cannstatt in Höhe von	2.242.779,17
	werden der Allgemeinen Rücklage entnommen	
2.3	Die außerordentlichen Aufwendungen aus der erst-	
	maligen Anwendung der Rechnungslegungsvorschriften	663.102,00
	des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes ("BilMoG") in	
	Höhe von	
	werden der Allgemeinen Rücklage entnommen.	
3.	Der Umgliederung von	7.275.666,62
	aus der Kapitalrücklage in den Sonderposten für	
	Investitionszuschüsse wird zugestimmt.	
4.	Die Geschäftsführung der Bäderbetriebe Stuttgart wird für	
	das Wirtschafts-	
	Jahr 2010 entlastet.	
5.	Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Vaih & Partner,	
	Wirtschaftsprüfung	
	Stuttgart GmbH wird mit der Prüfung des	
	Jahresabschlusses 2011 beauftragt.	

OB Dr. Schuster stellt fest:

Der Gemeinderat beschließt ohne Aussprache einstimmig wie beantragt.
zum Seitenanfang